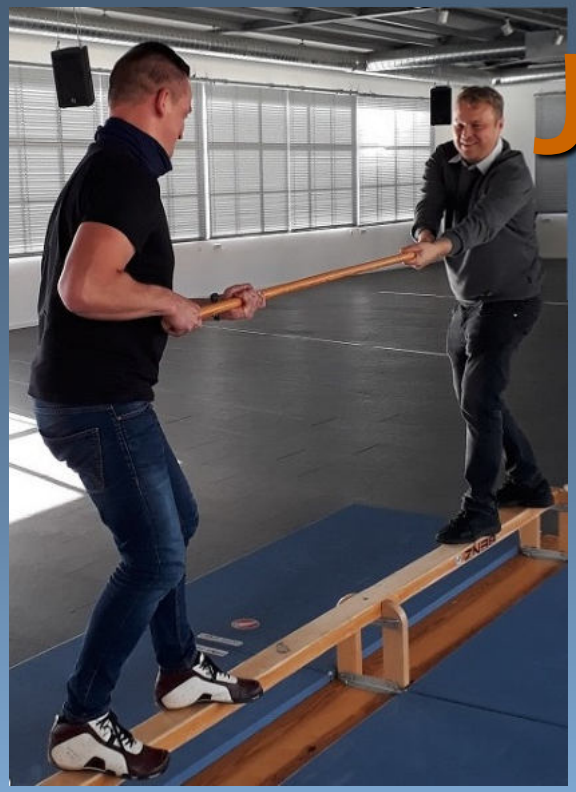
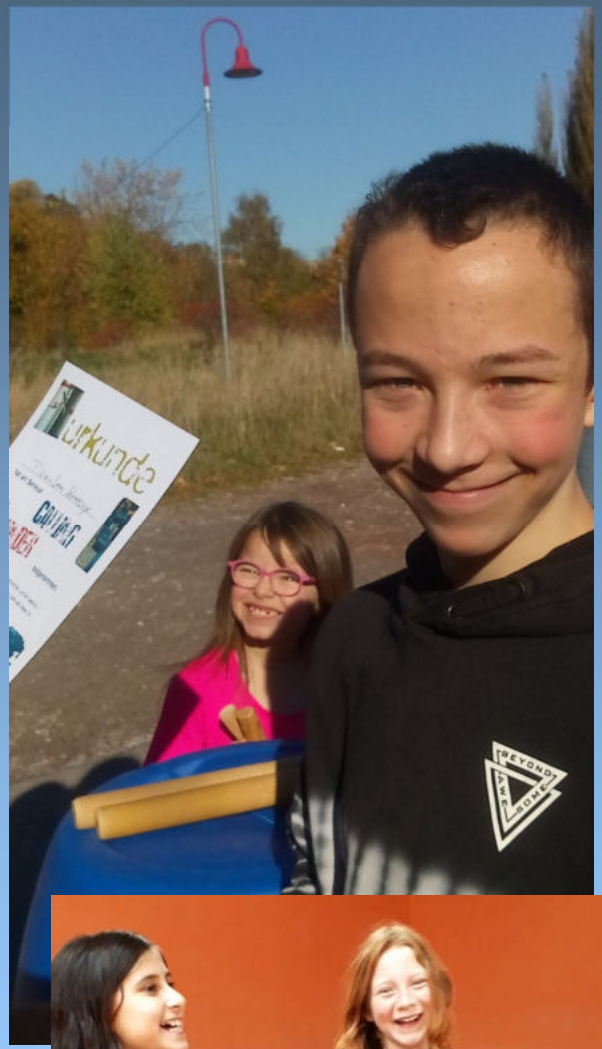
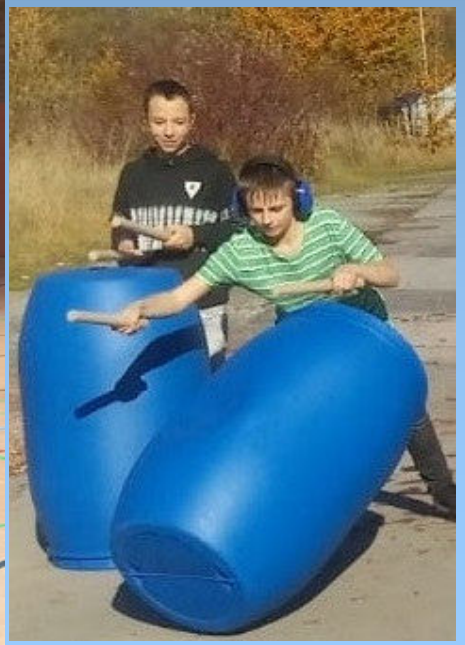
JUNGENPROJEKT







Verein zur Förderung der Demokratie Eisenach e. V.
Projekt „Jungen stark machen gegen Hass und Gewalt“

Zwei Bildungsveranstaltungen in Präsenz zu den Themen Jungenpädagogik und Gewaltprävention in Eisenach

22. Oktober 2021

Foto: aus dem Projekt-Flyer (Shutterstock)

„Jungen stark machen gegen Hass und Gewalt – Workshop für pädagogische Fachkräfte und Eltern“

Impulse für die pädagogische Arbeit mit Jungen durch die Referenten Thomas Krestel und Albert Krüger - vertrauensvolle und motivierende Betreuung von Jungen in der Pubertät - Praxisteil mit Vorstellung des Konzeptes „Powergames“ als bewegungsorientierte Methode im Sinne der Primärprävention

23. + 24. Oktober 2021

Jungenseminar
„CALLING THUNDER“

Seinen eigenen Rhythmus finden und diesen mit dem der Gruppe in Einklang bringen - Trommeln auf Fässern und Aufführung der eingeübten Stücke am „Day of Thunder“

Zielgruppe:
Jungen von 12 – 16 Jahren plus Erziehungsberechtigte bzw. pädagogische Fachkräfte

Foto: aus dem Projekt-Flyer (TRAINFOR!)

Über sich hinaus wachsen in kreativer Teamarbeit eröffnet die Chance, einen sozial kompatiblen Umgang mit Wut bzw. Aggressionen zu trainieren.

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Freistaat Thüringen Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

denk bunt – Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

VIELFALT tut gut. – LOKALE PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE

- Jungen sind in vielen Bereichen deutlich mehr belastet (Psychische Auffälligkeiten bis zu achtmal häufiger, Mehrzahl an Schulverweigerern, höherer Alkohol- und Drogenkonsum, Zwei-Drittel der Sonder- und Förderschüler, dreimal höherer Selbsttötungsraten, Benachteiligung bei Bildungsabschlüssen.)
- **Jungen machen deutlich häufiger Erfahrungen mit Gewalt**. Sie sind bei der Tatverdächtigenbelastung in der Kindheit über viermal, in der späten Jugendphase (16-18 Jahren) über sechsmal und bei Heranwachsenden (18-21 Jahren) gar über zehnmal mehr belastet als Mädchen. Auch sind Jungen häufiger Opfer als Mädchen.

Aus: Vortrag v. Thomas Krestel am 22.10.2021

MOTIVATION / HINTERGRUND UNTER ANDEREM:

- Jungen und junge Männer stark gegen die Verlockungen des Extremismus machen und ihnen altersgerechte und sinnstiftende Angebote unterbreiten.
- Interkulturellen Bezug herstellen, bewegungsorientierte Methoden in den Mittelpunkt rücken sowie lokale und regionale Akteure in Sachen Gewaltprävention vernetzen!

Themenspeicher

→ Wie können Angebote gelingen?
→ Wie kann mit Verhaltensauffällig-keit umgegangen werden?
→ Wie erreiche ich Jungen?
→ Wie kann ich Tipps in meine Arbeit integrieren?
→ Austausch / Vernetzung
→ Ideen / Tipps
→ Argumente, um Räume für junge Menschen zu schaffen
→ Motivation nach Corona
→ Circle of Courage

Was hat sich im Aufwachsen von Jungen
in den letzten ca. drei Jahrzehnten
verändert?

Mattenschieben

Balance auf der Langbank

Titel der Veranstaltung: Jungen stark machen gegen Hass und Gewalt – Workshop für pädagogische Fachkräfte und Eltern

Trainer: Thomas Krestel und Albert Krüger

Datum: 22.10.2021 Ort: Eisenach

Ein Blick zurück auf den Workshop

Was hat mich an dem Workshop begeistert?

-> die völlig kurzweilige Vermittlung der interessanten Inhalte

-> praxisbezogene Verbindung der theoretischen Teile

Was hat mir nicht so gut gefallen oder was gibt es noch zu verbessern?

Wie hoch schätzen Sie den Nutzen des Workshops für Ihren Arbeitsalltag? (Angabe in Prozent)

Anwendbarkeit der Workshopinhalte an meinem Arbeitsplatz: 90 %

Bitte bewerten Sie die folgenden Fragen auf einer Skala von 5 bis 1
(5 = Trifft vollständig zu, 1 = Trifft überhaupt nicht zu)

Folgende Aussagen treffen zu	Trifft vollständig zu 5	4	3	2	Trifft überhaupt nicht zu 1
Die Workshopinhalte entsprachen der Einladung	☒	☐	☐	☐	☐
Der inhaltliche Aufbau war logisch, der „rote Faden“ war erkennbar	☒	☐	☐	☐	☐
Ich habe neue Erkenntnisse erworben und neue Erfahrungen gemacht	☒	☐	☐	☐	☐
Die Trainer waren gut vorbereitet	☒	☐	☐	☐	☐
Die Inhalte wurden verständlich erklärt	☒	☐	☐	☐	☐
Bei schwierigen Situationen konnten die Trainer in der Gruppe gut steuern	☒	☐	☐	☐	☐
Es gab genügend Raum für eigenes Erarbeiten und Übungen	☒	☐	☐	☐	☐
Die Unterlagen waren gut aufbereitet und sind für mich nutzbar	☒	☐	☐	☐	☐

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben!

Diese Angabe ist selbstverständlich freiwillig:

Name des Teilnehmers/der Teilnehmerin

Der TRAINER
Das TROMMELN
AKTIVITÄTEN
in den Pausen
Ballspiele, Brett u. Rollen etc.
GRUPPE
Wie gut habe ich mich in der Gruppe gefühlt?

VORBEREITUNG

- Keine Sporthalle in der Woche buchbar
- Coronabedingte Verschiebung
- Flyer-Gestaltung sehr langwierig (2 Zielgruppen)
- Mietverträge: Prozedur z. T. langwierig
- Workshop (WS) am Wochentag: Unterstützung durch Freiwilligenagentur erforderlich
- Trotz breiter Streuung der Werbung und in weiten Teilen positiver Resonanz erstaunlich wenige Anmeldungen

GESTALTUNG 1

Nur ca. 1/3 der erwarteten TN-Zahl (WS zusätzlich 40 % Absagen)

! Aufwands- u. Kostenreduzierung durch Bestellung eigener Fässer (Plaste)

! Trainer Albert Krüger schlägt selbst vor, CT für Mädchen zu öffnen

! Bewertung des Workshops: Sandra Herz (Teilnehmerin, Bildungsreferentin u. Konflikttrainerin) betont die Bedeutung der pädagogischen Grundhaltung als Vorbedingung für die Wirksamkeit der Methoden

GESTALTUNG 2

- Kein „Day Of Thunder“ auf dem Nordplatz EA
- Veranstaltungsorte nahezu perfekt geeignet (Ausnahme: Turngeräte für AWE)
- Flexible Trainer
- motivierte und zufriedene TN
- Traumwetter beim „Day Of Thunder für die Eltern“ auf d. DBI-Gelände

F A Z I T

TN überwiegend begeistert, z. T. Wunsch nach mehr

„Arbeit an der eigenen pädagogischen Grundeinstellung wichtig. Mehr Fortbildung diesbezüglich wünschenswert, gerne wieder bei Albert Krüger u. Thomas Krestel.“ (Hinweis v. TN Sandra Herz)

Sehr aufwändige Organisation u. Durchführung

AUSBLICK

Interessent möchte in eigener Planung das Projekt in Bad Langensalza verwirklichen

Schulsozialarbeiterin beabsichtigt, an der Goetheschule die „Powergames“ im Rahmen eines Projektes anbieten

Die eigenen Fässer dürfen für weitere CT-Veranstaltungen vermietet werden (A. Krüger)
Die Einnahmen können dann für künftige CT-Eigenanteile verwendet werden.

Bertram David (EA) kann sich gut vorstellen, als Betreuer mitzugestalten, wenn es darum geht, Calling Thunder erneut im heimischen Raum anzubieten

MISSVERSTÄNDNISSEN VORBEUGEN

Gewaltpräventionsarbeit mit Jungen u. jungen Männern hat nichts mit geschlechtsbezogener Ausgrenzung zu tun

„Neue Methoden zu lernen bringt nichts, wenn die pädagogische Grundhaltung unverändert ist.“ TN Sandra Herz (Bildungsreferentin u. Konflikttrainerin)

Herzlichen Dank für die Unterstützung

- Ulrike Quentel
- Jörg Rumpf
- Christoph Ihling
- Sebastian Krieg
- Alena Tittelbach
- Sabine Thiebe
- Erika Hermanns
- Gerlinde Feuerstein
- Ingo Tappert
- Anke Gernhardt-Pracht
- Manuela Füssel
- Kevin Töfge
- Phili Pommer

und viele Andere mehr… ☺

Das Projekt wurde gefördert von der Lokalen Partnerschaft für Demokratie Eisenach und Wutha-Farnroda mit Mitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und dem Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit „Denk bunt“.

Ein besonderer Dank geht hier an Dominik Lindner und Eva Langer!

Fotos u. Videos
(wenn nicht anders angegeben)

Manuela Füssel
Anke Gernhardt-Pracht
Erika Hermanns
Jörg Klingelhöfer

Diese Dokumentation wurde erstellt von Jörg Klingelhöfer
für den Verein zur Förderung der Demokratie Eisenach e. V.
2022